Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 31 (1909)

Heft: 11

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Großmütterchen im Sirkus.

"Großmutter, du mußt mit jum Birtus gehn, Um auch ben ftarten Mann zu fehn. Gewiß, nicht hundert Mannern gelingt, Bas der mit Urm und Bruft vollbringt Großmutter, fo was hast du noch niemals gesehn!"
""So will ich denn mit zum Zirkus gehn,"" Und im Birtus da ftand er, der ftarte Mann. Da ftaunten ibn hundert und hunderte an. Bie die eifernen Rugeln er rollen ließ Um den Leib, wie er fpielte mit Schwert und mit Spieß. "Großmutter, nicht wahr, das bewunderst auch du?" Großmutter schwieg, sah ruhig zu. Und er trug juleht noch ju aller Luft Ginen Umbos, viel Zentner schwer, auf ber Bruft, Und ließ hämmern darauf und fragte dann: Wer so viel ertragen und tragen fann? Großmutter nicht mahr, das tann nur Er?" Großmutter lächelt ""Ich trug wohl mehr! Kommt Kinder, wir können nach Hause gehn. Für mich gibt's hier nichts Neues gu fehn; Gleich Rugeln umliefen Die Sorgen mich. Bie mit Schwertern fpielte mit Schmerzen ich Und Rummer trug ich zentnerschwer — Rur zeigt' ich es niemals für Geld wie ber.""

Telephon und Gehör.

Telephon und Gehor.

Die Frage, ob der fortwährende Gebrauch des Telephons einen ungünstigen Einstuß auf das Gehör ausübt, hat Dr. Belgvard von der Larungologischen Klinit in Kopenhagen eingehend untersucht und veröffentlicht das Ergebnis der Gehörsprüfung von 371 Zelephonistinnen. Junächst sehörsniftung von 371 Zelephonistinnen. Junächst sehör in teiner Weise beeinträchtigt, sondern im Gegegenteil, so wird weiselfens von einigen Telephonistinnen behauptet, schäftlich ist die Wewohnheit, soweinglens von einigen Telephonistinnen behauptet, schäftlich ist die Wewohnheit, Webengeräusse von einigen Telephonistinnen behauptet, schäftlich teilweise das Gehör durch die Gewohnheit, kodärt sich teilweise das Gehör durch die Gewohnheit, webengeräusse von den natürlichen Lauten des Telephondienst durch Elizischläuse gelangt zu dem Schluß, daß ein von ern Katur gelundes Ohr durch den Telephondienst nicht im gerüngten angegriffen werde, äußerliche Einsstüfe durch Blighöbigungen gerechnet werden. Er empfieht für alle diesenigen, die sich dem Telephondienst woden, eine gründlich ätztliche Unterluchung, zit aber Krampfadern, Kämporrholden, Telechten.

Krampfadern, Hämorrhoiden, Flechten.

1221] Zur Behandlung offener Krampfabern, Sämorrhoiden, sowie jeder wunden Stelle, Hautausschläge 2c., leistet der "Et. Jakobbalfam" (von Apotheker C. Trautmann, Basel) vorzigliche Dientie. Es ült kein Geheimmittel, sondern ein nach wissenschaftlichen Grundsähen hergestelltes Erzeugnis, zwortlässig in der Wirtung und unschädlich im Gebrauch und wird auch vielfach von Aerzten verordnet.

allen Perfonen vom Telephondienst ab, die an Kopfsichmerzen, Blutandrang ober Nervosität leiden, oder die Anlagen zu nervösen Störungen haben.

Gefundheitspflege.

Sefundheitspflege.

Jest haben wir endlich gegen die Infuenza, eine der gefährlichsten und verheerendsten Krankheiten, ein wirksames Mittel. Das von Herrn Dr. Jehrlin, Schaffhausen, entbeckte Sistosan hat sich nach ausgebehnten Untersuchungen in Universitätskliniken, Krankenstüllen und Kinderspitälern als ein Präparat erwiesen, welches eine so auffallende Wirksamsteit dei den mannigschen Grscheinungen der Instuenza zeigt, daß es die von den Aerzten gehegten Erwartungen noch dei weitem übertrifft. Husten, Schluchseschweren, Atemnot und die blasse, tränkliche Geschäftsarbe verschwinden schon nach wenigen Tagen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Ausselen und der Patient führt wieder neue Aufbeitszund Lebenslutt.

Rach den neuesten Berössenlichungen der Universtäts Genua beruht die prompte und außerordentlich Wirflameit der Gewebelässe, was der erkrankte Organismus schaell in einen Justand der erkrankte Organismus schaell in einen Justand bersche wird, in welchen dann die Natur eingreisen und die Wälige Genelung herbeissphen sann.

Gistalen ist nirgende offen nach Maß oder Gewicht.

betindren fann. Histofan ist nirgends offen nach Maß ober Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von 4 Fr. in Apotheten vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die histosan-Fabrit, Schaffbausen, Rheinquai 74.

Gesucht:

für Sommersaison in kleine Pension (Engadin) eine junge, tächtige **Köchin.** Gute Behandlung, hoher Lohn. Offerten unter Chiffre **1214** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht: auf Anfang April in bürgerlichen Haushalt in der Nähe von Basel ein einfaches, älteres, kräftiges Mädchen, das in allen Hausarbeiten geübt ist und gerne auf dem Lande wohnt. Anmeldungen mit Lohnansprüchen unter Chiffre S M 1212 befördert die Expedition.

Ein Fräulein reiferen Alters, im Haushall selbständig und erfahren, im Haushall selbständig und erfahren, im Umgang gewandt u. sprachenkundig, wünscht Placement bei einer einzelnen Dame zur Bedienung, Pflege und Gesellschaft. Beste Referenzen. Gefl. Anerbieten unter Chiffre A 929 befördert die Expedition.

NUVAGGIU über Lugano Hôtel Beau Séjour

1198] 700 m ü. M. in geschützter Lage, auf sonniger Halde, gesund, mild und staubfrei, mit grossart Rundsicht auf Alpen u. See. Prächt. Spaziergänge u. Touren. Komfort. Neubau. Bäder, elekt. Licht und elektr. Heizung. Gute Verpflegung bei bescheid. Preisen. Deutsche
Bedienung. Telegr., Teleph. Prospekt
gratis und franko. (Zå 1643 g) Demarta - Schönenberger, Besilzer.

> ensional de jeunes filles mue. Faliet [115 11152 Peseux p. Neuchâtel. Prospektus et renseignements à disposition.





Ohne Wasserspühlung Auf jedem Abort sofort aufzuschrauben. Uebeln Geruch und Zug-luft abhaltend. Kosten-voranschläge und Abbil-dungen gratis.

A. Saurwein, Weinfelden mech. Werkstätte u. Installationen.

Erhaltlich in allen Apotheken, Parfumeriegeschaften und Droguerien 1028 leiner sammetweichen, zarten Hauf mit jugendfrischem Aussehen

Töchter-Pensionat Villa Carmen, Peseux-Neuchâtel.

I. Abteilung: Wissenschaftliche Bildung. II. Abteilung: Haushaltungs- und Kochkurs. Feinste französische Küche. Sprachen. Musik. Malen. Tennis. Gründlich französisch. Moderner Komfort. Mässige Preise. (H 2423 N) [1125 Frau Notar Wuithier.

Knaben-Institut © Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg (französ, Schweiz).

(2825 S) 1156 Direktor: N. Quinche, Besitzer. Gegründet 1859.

Lugano-Paradiso.

Hotel Victoria au Lac.

1193] Sonnigste Lage vis-à-vis dem Landungsplatze Paradiso und neue Promenade. Vollständig neu eingerichtet. 80 Betten. Lift. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Bäder. Grosses Vestibule. Pension mit Zimmer von Fr. 7.50 an, je nach Jahreszeit. Prospekte. C. Janett, Besitzer.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge

Bescheidene Preise. & Gratis-Schachtelpackung. Filialen Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Haushälterin.

1225] Junge Witwe, tüchtig im Haushalt, ernsten Charakters, sympath. Erscheinung, aus guter Familie, wünscht baldmöglichst Stelle bei achtbarem, alleinstehendem Herrn oder zu kleiner Familie. Offerten sub Chiffre N Z 1225 befördert die Expedition des Blattes.

E ine junge Tochter aus gutem Hause, die im Kochen schon ziemlich Vorkenntnisse hat und nebenbei auch in den leichteren Hausgeschäften mithelfen würde, sucht Gelegenheit, sich unter günstigen Bedingungen auf diesem Gebiet noch weiter auszubilden. Gest. Offerten unter Chistre F V1227 befördert die Expedition. [1227]

Eine praktisch gebildete Tochter mit guten Charaktereigenschaften, ge-sund und tächtig, reformiert und im Aller von 30—40 Jahren, findet einen schönen Wirkungskreis in gutsituierter Familie als Hausdame, resp. Haus-hälterin. Gefl. Offerten sind unter Chiffre R B P postlagernd Rebgasse Bassl erheten. 1998 Basel erbeten.

Gesucht:

1211) per 15. März ein erfahrenes Kindermädchen zu 2 Kindern (1½ und

Töchter-Institut

Villa Panchita, Lugano.

1057] Modern eingerichtetes Pensionat in prachtvoller Lage, ausgedehnte Garten und Parkanlagen, Dipl. Lehr-kräfte. Sprachen, Musik, Haushalt. Illustr. Prospekt zu Diensten.

Pensionat f. junge Mädchen (H 2260 N) Mile. SCHENKER [1102 Auvernier-Neuchâtel. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch-u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und Berner
Halblein,
stärkster, naturwollener Kleiderstoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [1079]

Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

Töchter-Pensionat Ray-Moser

in **Fiez** bei Grandson. Gegründet 1870.

Gegründet 1870.

131] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französ. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an (Sch. 1719 Q.)

Mme. Ray-Moser.

Töchter-Pension Highland-Villa

4 South Avenue, **Exeter** (Devonshire, England).

1224] Gründliches Studium der englischen Sprache. Privatunterricht oder Besuch der Spezialkurse des berühmten "Royal Albert Memorial College". Gelegenheit zur Benützung der Meerbäder. Für Referenzen und Prospekte wende man sich direkt an **Mrs. Jackson**, diplomierte Lehrerin, oder Fräulein **Haberstich**, Lehrerin, Postgasse 64, **Bern**.

Druckarbeiten jeder Art

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.



Briefkasten der Redaktion.

Leserin in J. Die Haushaltungsschule bildet keine Chef-Köchinnen aus Dazu gehört eine mehräftrige Lehrzeit und eben einem tüchtigen, erfahrenen Roch. Ohne reiche eigene Erfahrungen geht es nicht an, sich diesen Titel beizulegen. Bon der mehr oder weniger guten Küchenführung hängt sehr oft die Prosperität eines Etablissements ab. Wo der Tickle gleichmäßig und mit Sicherheit gut bestellt ist, dan echmen die Gäste auch vollekten nachsichtig in den Kauf, währendbem die luzuriöseste Einrichtung über die mangelhafte Küche nicht hinnegzutrösten vermag.

Frau R. F. in J. Das hängt ganz von der bisherigen Gewohnheit ab. Wenn Sie zur dringend nötigen Erholung eine Lustveränderung machen, so milsen die noch etwas weiteres tun, als bloß den Ort wechseln. Sind sie durch Mangel an Bewegung schlaff geworden und von Kräften gekommen, so müssen sie jur der Vollegen und von Kräften gekommen, so müssen sie fich dazlich ausgiedige Bewegung in der frischen Lust machen und auch die Haut unt kräftiger Tätigfeit anregen durch Abreidungen, Wasche und Wassiedelige Bewegung in der frischen Lust machen und auch die Haut unt kräftiger Tätigfeit anregen durch Abreit und Mangel an Nube, was Sie erschöpfte, so ruhen Sie viel recht bequem ausgestreckt in guter reiner Luft. War Ihre Nahrung für Ihren Sie viel recht beguem ausgestreckt in guter reiner Luft. War Ihren Sie einsache Kost. Was degene das Gegenteil der Fall, so sichen Geschwirte sie einsache Kost.

gifrige Leferin. Gin venflenten ver zum, so justen sie sin mehr und verflers ju. So erts werden Sie von Ihrer Erholungszeit den rechten Erfolg haben.

Eifrige Leferin. Gine denkende und rücksichten Ferson wird es sich nicht einfallen lassen, aus dem Fenster eines oberen Stockwertes Vorlagen, Decken und Exepsiche auszuschützten. Im Winter sind die Außenseiten der Vorsprüfter meistens seucht, so daß der von oben heradsgeschütztete Staub am Glas hasten bleibt. Zudem macht es se nach der Konstruktion dereselben viel Mühe, die Außenseite der Wintersenstenst genändlich zu reinigen. Sind in den unteren Stockwerten Fenster zum Zweck des Zimmerlüftens geöfinet, so slied der von oben konnende Staub (Hautabsälle 2.) hinein, was ganz ekelerregend ist, wenn etwa ein bereits gedeckter Frühftückstisch auf das Erscheinen der Gätie wartet und das Immer blant gewischt und abgestäubt war vorher. Wenn ein Dienstmädsten oder gar die Haussellicht und abgestäubt war vorher. Menn ein Dienstmädsten oder gar die Haussellicht und abgestäubt war vorher. Menne ein Kicksto oder aus Bequemlichteit sochen und um Albhise zu ersuchen. Fruchtet dies nicht, so gelangt man an dem Haus und um Albhise zu ersuchen. Fruchtet dies nicht, so gelangt man an dem Hausen und um Albhise Werschungen, Frast welcher die Behörde nach ergangener Klage einschreiten Fannen. Sine einsige rüschlicksofe Wieskpartei kann den gulen Gemmehras Wohnen in einem Hause unteiblich machen. Sehr viel Unruse und Wechselit ist auf solche schwieben ein gedrucktes Hauselsen. Ueber solche Dinge sollte in einem Mietshause übrigens ein gedrucktes Hausegese, das dem Mietsvertrag einzwerteiben wäre, bestehen.

Lesetin in L. Est fann leicht geschehen, daß der gute Rat des Arztes für Sie von weit größerem Nutzen ist als das teuerste von ihm verschriebene Medikament. Daraus ergibt sich der Rechtsbegriss, daß der Arzt für den ohne Medikament eritten Rat ebensquut bezahlt sein muß, wie dies sir die Verordnung einer Medizin au geschehen hat. Frauen sind in solchen geschäftlichen Dingen oft so unverkändig. Der Arzt muß doch für alle seine Bedürsnisse berappen und nur in den allerstenfellensten Fällen ist er vom Staate bezahlter Junktionär, der ohne Entgelt Tag und Nacht zu Jedermanns Diensten stehen nuß. Ein die siehen Ruchsen hätte Sie von sehen Sinds her wissen. Sie von felbft gu der Ginficht bringen muffen.

Kathreiners Malzkaffee, das tägliche Getränk von Millionen Menschen,

der vollkommenste Kaffee-Ersatz, billig, gesund, nährkräftig, insbesondere Kindern, Nerven-, Magen- und Herzkranken unentbehrlich. Man mache einen Versuch und beachte genau die Kochvorschrift. Kathreiners Malzkaffee ist nur echt, wenn in geschlossenen Paketen in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Haarleidende

ersten Stadium finden dauernde Hei-[1215 nurg: zweiten Stadium äusserst ginstig Beeinflussung und Kräftigung der Kopf-nerven, durch die streng reellen, ärztlich verordneten

"Lotion Präparate" 🖜 Preis per Flasche Fr. 3.—. Depot: Basel, Mittlerestrasse 59 D.

t.-Jakobs-Balsam Hausmittel I. Ranges.

von Apotheker C. Trautmann, Basel
Dose Fr. 1.25. Eingetragene Schutzmarke.)
Bewährte Heilsabe für Wunden u. Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen,
off. Belne, Krampfadern, Haemorrhoiden,
Ausschläge, Brandschaden, Hautentzündungen Friechten etc.
1220
Unschädlich in der Wirkung, ist in Apotheken zu haben oder direkt in der

St.-Jakobsapotheke, Basel.

Massiv silberne und schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräte

sind stets willkommene, nützliche Hochzeitsund Festgeschenke. Verlangen Sie gratis-Katalog (ca. 1250 photogr. Abbildungen) E. Leichi-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz

nübertroffen RIEDRICH STEINFELS

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

für alle Zeitungen der Welt beförd. billigst u. täglich die

Union-Reclame Luzern

Annoncen-Expedition

Allein konzess. Propaganda-Bureau des Schweiz. Hotelier-Vereins

Agenturen an allen grössern

Plätzen. (Ue 15077 p.)

Fachmännische und gewissenhafte Ausarbeitung aller, auch der kleinsten Annoncen. auch der Kleinsten Annoncen. Empfehlung der geeignetsten und zugkräftigsten Zoltungen etc. Kostenfreie Lieferung wirkungs-voller Klischee-Entwürfe. Gewährung höchster Rabatte. Kostenlose Beförderung aller einlaufender Offerlbriefe. Geschmackvolle Klischees zum Selbstkostenpreis

Wie das Gesicht zu lesen ist.

The UNS ORIGIN IN IRIEN IN.

Gine englische Schriftsellerin bemüht sich dargutun, wie aus dem Gelicht bes einzelnen Menschen seine ganze Wesenheit untrüglich zu lesen sei. Sie sagt: Un der Länge des Schädels, an der Entwicklung des Kinns, an der Keissheit der Ighne, an der Farbe des Jaares wird man sortan seine Mitmenschen einschäßen und erkennen, welch Geistes Kind sie sind. Wem die Natur in ihrer Laune z. B. duntle Augen mit auf den Lebenstweg gegeben, darf überzeugt sein, daß eine ktarke Leidenschaftlichkeit in seiner Seele Tiefen schlummerk, während helbsaue Augen berechnend, kühl und be-stimmter sind." Helbsaune Augen zeugen von Ber-stand, Annut, Wankelmut, Liebe und hastig wechseln-dem Temperament.

Temperament. Ein sicherer Beweiß angeborener Rednergabe sind Soute mit parstehenden Augen hervorstehende Augen; "Leute mit vorstehenden Augen sind immer gute Sprecher und schriftgewandte Wortstünftler." Auch die Leute mit besonders stark entwicklten Riechorganen sind stets besonders begabte

wickelten Riechorganen ind perce erneichen.
"Die Person mit einer großen Nase hat mehr Tattraft, als eine solche mit einer kleinen Nase. Die meisten Männer, die als Herrscher und Führer berühmt geworden sind und sich durch große Taten auszeichneten, hatten große Nasen: wir nennen Wellington, Napoleon, Resson, Edsar und viele andere. Ein Mann

mit einem bescheiben entwickelten Intellekt und einer großen Nase kann mehr volldringen, als ein Mann mit einem großen Hirn und einer kleinen Nase." Auch die Nasenlöcher verraten des Menschen Seele. "Große Nasenlöcher zeigen Mut, fleine Nasenlöcher Furchtsamkeit. Lange, schmale Nasenlöcher bekunden Keglankeit und körperliche Gnergie . Breite, seitwärts geschwungene Nasenlöcher verraten Borliebe für Pferde." Auch schafpelicherisches Talent ist von den Nasensöffnungen abzusehen. öffnungen abzusehen.

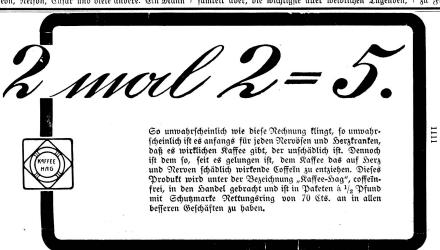
Auch ichalieringes Latent ist von den Kalensöffnungen abgufehen.

Mund und Lippen begehen auch allerlei Indistretionen. "Eine herabhängende Unterlippe verrät Mangel an Bestimmthett und Jielbewusstein. Keulchheit ist daran zu erkennen, daß die Mitte der Unterlippe sich hart an die Oberlippe prest. Haß zieht die Interlippe serad und läst die Jähne sichtkar werden. Sehr wichtig für Liebende ist die Form des Kinns. "Treue Liebe wird ossender ind er Ausbehnung eines Kinns, das sich zu den Weisheitigkähnen erstreckt "Für angehende Liebhaber sind Wiß Oppenheims Feltstungen von größter Bedeutung. Der Jängling, der die dem Mädden einer Wahl ein liebewolles Gemits sucht, wird fortan darauf halten, daß ihre Unterlippe rund fei, ihr Kinn rund und voll, ihre Augen sanft und braum. Und wenn ihre Liebe auch noch treu sein soll, dann muß er auch darauf achten, daß das Kinn sich dereit bis zu den Weisheitszähnen ausdehnt. Sparfamseit aber, die wichtigste aller weiblichen Tugenden,

wird offenbar burch die Weite ber Nase "über ben Nasenflügeln." Anberseits aber werben auch die jungen Damen

Anderseits aber werden auch die jungen Damen von Mitgiftjägern oder Faulenzern nicht mehr überschielt werden können; denn wer auf einen Neißigen Gatten hofft, wird nur einem Jüngling mit langer Oberlippe die Hand reichen. Und wenn er ein gutsmitiger Mensch is, so werden ein volles, rundes Gesicht und trauses Hand von seinen Borzügen Rechnung ablegen. So werden fortan alle Charattereigenschaften mittimenschen Witimenschen wom Gesicht adzulesen sein, alle Berstellungskinste scheitern und für viele dunkte Seeten mag der Bertehr inmitten der Gesellschaft recht ungemittich werden. — Ob das Leben unter solchen Umfänden schöner und genußreicher sein würde, das mag ein jeder felber ermessen.

Die Unschädlichkeit sowie die angenehme, zuverlässige Wirkung, verbunden mit einem Preis, den Jeder
für seine Gesundheit antegen kann, sind die Gründe gewesen, welche den echten Apocheter Nichard Brandt'schen Schweizerpillen ihren Weg in der ganzen zivilisierten Welt gebahnt haben. Wer genötigt ist, seine Verdauung durch ein Mittel zu regeln, der nehme nichts anderes. Schachtel mit Etiquette "Weißes Kreuz im roten Felde" und Namenszug "Nich. Brandt" zu Fr. 1.25 in den Apotheten.





jegliches Anbrennen von Speisen

Binf. Handhabg., kein kompliz. Apparat., kein Ueberwachen der Speisen mehr. Bed. Feuerersparn. Glänzende Zeugn. v. staatl. An-stalten, Privaten etc. Erhältl: in bess. Haushaltungsgeschäft., wo nicht, direkt von V. Ehrsam-Jetzer, Paulstr. 12u. Zürtich V. Prospekte und Zeugnisse gratis und franko

praktisches

und

Fes

Winkler's Kraft-Essenz

hat sich als wohltuend vorzüglich bewährt, bei Erkältungen und Appetitlosigkeit etc. - Erhältlich in Flaschen à Fr. 1.50 und Fr. 2.50 in Apotheken, Droguerien und Handlungen, in allen grössern Ortschaften, wo nicht, wende man sich direkt an die Fabrik II 6469 Z

Winkler & Co., A.-G., Russikon (Zürich)



Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse etc.

Flüssig, sofort trinkfertig. 11/2 bis 2 Theelöffel auf eine Tasse heissen Wassers.

Mellin's Nahrung

Bester Ersatz für Muttermilch.

978] Leicht und schnell verdaulich, erzeugt einen gesunden und kraftvollen Körper.
In allen Apotheken u. Droguerien.

Dampf-Waschmaschine



über 65,000 im Gebrauch.

Die vollendetste aller Waschmaschinen mit Unterfeuerung. Sie wäscht, kocht, dämpft, desinfiziert und spühlt die Wäsche zu gleicher Zeit bei 75% Kraft- u. Materialersparnis. Verlangen Sie Katalog und Zeugnisse von [1021

A. Saurwein, Weinfelden mechan. Werkstätte und Velofabrik.

1158] Herr Dr. med. **Cathomas**, St. Gallen, schreibt in "Die Hygiene des Magens":

Als billigen und guten Ersatz der Kuhbutter zum kochen, braten und backen ist

Palmbutter

ein reines Pflanzenfett

zu empfehlen.

'1197

(50 % Ersparnis!)

Büchsen zu brutto 2½ kg Fr. 4.50, ca. 5 kg Fr. 8.30 frei gegen Nach-nahme, grössere Mengen billiger,

liefert

O. Boll-Villiger, St. Gallen Hauptniederlage für die Schweiz.

Jür 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Grapholog. Bureau Olten.

Kochtopf "Tip-Top" Ueberkochen von Milch, sowie ausgeschlossen.

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents (gegründet 1867).

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn. Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von Inseraten 📆

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion! Zeitungskatalog gratis u.franco.

Die Fran im Sprichwort der Yölker.

Die Fran im Sprigmort der Volker.

Das schöne Geschlecht tommt in den Sinnsprüchen der verschiedenen Völker nicht alzu gut weg, wie die folgende Jusammenstellung erkennen läßt. Der Spanier gagt: "Die Frau und der Maulesel gehorden mehr, wenn man sie streichelt, als wenn man sie zwingen will. — Die Tränen der Frauen sind viel wert und tosten wenig. — Der Juchs weiß viel, aber eine Frau, die sieht, weiß noch mehr." — Der Araber behandelt die Frau sehr von den herad, da sie ihm nicht viel bedeutet: "Die Schönheit des Mannes besteht in seinem Geist, der Seist der Frau um Kat und tue dann, was du willt." — Der Judier spricht: "Die Kokette ist wie der Schatten: Folge ihr, sie stlicht dich; sliehe sie, sie ver Schatten: Folge ihr, sie stlicht dich; sliehe sie, sie ver Schatten: Folgen ihr sie stlicht dich; sliehe sie, sie ver Schatten: Folgen ihr sie stlicht dich; sliehe sie, sie ver Schatten: Folgen ihr Begen, und sie sssen, die sie sie von Wachs." Auf von Luckfilder, und ihr Hogen, und sie sie sie niemals rostig werden. — Der Geist der Frauen ist von Luckfilder, und ihr Hogen, und sie sach einer Schatter: "Eine Gesangene"; der Allonese: "Gine Steinerin"; der Scher sicher Schatter: "Gine Gescher, Gine Sienerin"; der Busgare: "Eine Steinerin"; der Busgare: "Eine Steinerin"; der Bescher sicher Sprichwötzern die Krau nicht sehr zur ansassen in ihren Sprichwötzern die Krau nicht sehr zur ansassen in ihren Sprichwötzern die Krau nicht sehr zur ansassen. — Die Fraue und die Karren verzeitzen niemals. — Die Fraue lacht, weni se tann und weint, wenn sie will. — Was der Eustelnicht fann, macht die Krau. — Wer seine Frau schläßet.

ist wie der, der einen Sac Mehl schlägt: das Gute fliegt weg, das Schlechte bleibt. — Die guten Frauen sind alle auf dem Kirchhof." In diesen Sprichwörtern gipfelt selbstwerkändlich die Unstädt von Männern. Vielleicht unternimmt es eine Frau, die Ansticht des weiblichen Geschlechtes über die Männer zusammenzutragen. Das Los der Unzufriedenen und Guttäuschten würde dadurch aber kaum gebessert. Und das gegenseitige Suchen würde dadurch kaum aus der Welt geschaftl.

Abgerissene Gedanken.

Für Biele bedeutet ihr Glück - Bergeffen. B.

Dft wird über der Soflichkeit der Anftand ver-

Liebe ift eine Art Appetit.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30.

Größere Empfindsamkeit beruht oft nur auf größerer Alcinlichkeit. 8.

Berstehen, Begreifen — — * Der Jargon nennt es — schleifen.

Nichts hemmt die Frau fo fehr, als ihr Roftum.

Oft betrauert man Verlufte, welche Gewinn be-

Schon mancher hat durch feine Gewinne Berlufte erlitten.

Rlavierfpiel ohne Rotentenntnis und ohne Ravierspiel ohne Notentenutnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musitalischem Ge-biete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Ersenung des Klavier-spiels ohne Noten oder sonstige Vortenntnisse durch Selbstunterricht. Der Grsinder, Kapellmeister Theodor Walther in Alttona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetige Einsachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musistreund kann sich sienand, ohne weiteres, sedsissisch verschaften fann sich sienand, seine Liebstingslieder selbst einsben, do die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mike von jedermann sosoten besorgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556

Tuchfabrik Entlebuc

empfiehlt sich für die Fabrikation von halb- und ganzwollenen

Herren- und Frauenkleiderstoffen, Webund Strumpfgarn.

Um baldige Einsendung von Schafwolle und auch Wollabfällen wird gebeten. Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohntarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse:

Tuchfabrik in Entlebuch.



Tuchfabrik in Entlebuch

Rosalin gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schmink Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung.
Schachtel, 1 Jahr reichend, å Fr. 4.50 diskret versendet gegen Nachnahme gen Nachnahme gen Nachnahme, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.



Modernstes Waschmittel Wäscht-Reinigt-Bleicht von selbst. Beeilen Sie sich einzukaufen! CARL SCHULER&CS.



Probenummern der "Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.